Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **4 (1878)**

Heft 50

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

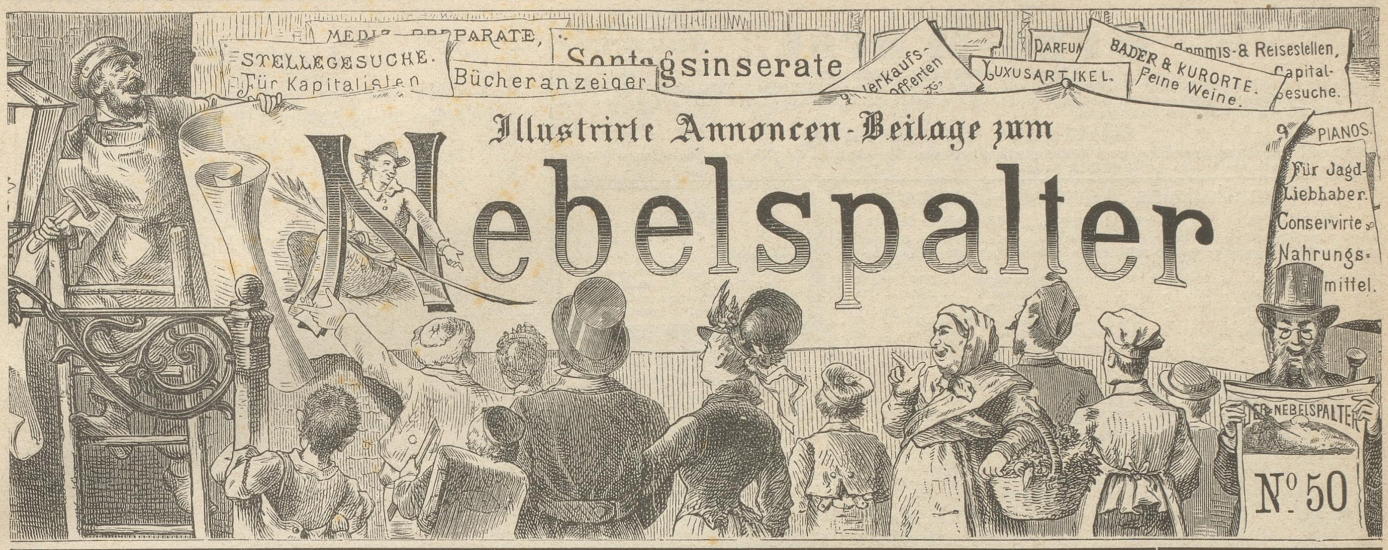
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZÜRICH, 1878. 14. December.



Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von nun so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

Internationales
PATENT
u. techn. Bureau
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki. Civil-Ingenieure.
Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Ländern. Uebertragung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registrirung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [311
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki,
Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwalte.
Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse.
Berlin W.,

Gesucht:
Ein tüchtiger, junger Mann, der eine gute Feder führt, als **Privatsekretär.** Salair Fr. 250. — per Monat. Kenntniß mehrerer Sprachen und der Stenographie erwünscht. — Offerten unter Angabe der bisherigen Carrière unter Chiffre O.371.Z. an **Orell Füßli & Co.** Annoncen-Expedition in **Zürich.** [466

Gesucht:
In ein **Etablissement I. Ranges** der französischen Schweiz zwei tüchtige französisch sprechende **Kellnerinnen.** Nur Offerten von ganz gut empfohlenen Töchtern werden berücksichtigt. [261

Kellnerin-Stelle!
Man sucht als Kellnerin in ein Café-Restaurant I. Ranges in der französischen Schweiz eine junge Tochter von angenehmem Aeußern und deutsch und französisch sprechend. [263

Lehrling gesucht.
In einer Engros- und Detail-Handlung der französischen Schweiz könnte unter günstigen Bedingungen ein gut geschulter junger Mann eintreten, welcher die Handlung sowie die französische Sprache zu erlernen wünscht. [262

Ein Mann mittleren Alters, dem als Kutscher und Pferdewärter beste Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht hier oder auswärts Anstellung. Er würde auch Anstellung in einem Geschäftshause nehmen, wo er nebenbei noch Arbeiten zu verrichten hätte. [264

Ein leistungsfähiges Haus für grössere Quantitäten **Gänselebern** gesucht von der Geflügelhandlung [456c.
H. MAYER,
D. 3.4. Mannheim.

Ludwig Seiffert,
Cigarren-Fabrik in Leipzig,
offerirt ihre Fabrikate im Preise v. 24—150 ℳ (feine Havanna's schon von 60 ℳ an) sowie Fehlfarben (Ausschuss) v. 24—60 ℳ in vorzüglichen Qualitäten. Billigste, reellste Bedienung. Behufs Auswahl empfehle Probekistchen von 200 Stück. 8 Sorten enthaltend, à ℳ 6½, 8, 10, 12, 16 u. 20. Versandt unter Nachnahme, bei 500 St. franco. [464

ZÜRICH TONHALLE ZÜRICH
Der von dem Unterzeichneten neu hergestellte
Wintergarten
ist dem Tit. Publikum zur gefl. Benutzung höfl. empfohlen.
Hochachtungsvoll 468n
Ed. Krug.

Spitzwegerich-Saft
geprüft und genehmigtes sicher wirkendes Mittel gegen **Brust-, Hals- und Lungenleiden, Bronchialverschleimung, Husten** besonders **Keuchhusten** der Kinder, **Catarrh etc. etc.** aus der Fabrikation **PAUL HAHN,** Dettelbach a. M. bei Würzburg (Bayern) empfiehlt à Flacon 1, 2 und 3 Fr. in Zürich bei Herrn Apotheker J. H. Kerez; Basel in der St. Elisabethenapotheke, Thun: F. Krebser Coiffeur; Olten: Kronen-Apotheke. [426

Wichtig für jeden Geschäftstreibenden
sind nachstehende **Firmenlisten,** welche gedruckt und auf der Rückseite gummirt per Bogen 100—140 Adressen von Rittergutsbesitzern, Gutsbesitzern, Pächtern enthalten und zur Versendung von Katalogen, Circularen durch Aufkleben der Adressen benutzt werden. Jede Provinz wird complet abgegeben. Betrag nur gegen Cassa oder Nachnahme. Bei Abnahme der ganzen Listen 17,400 Adressen 10% Rabatt. [458

Provinz Brandenburg	19	Bogen	ℳ	9.50
- **Pommern**	24	„	„	12.—
- **Ostpreussen**	13	„	„	6.50
- **Westpreussen**	14	„	„	7.—
- **Schlesien**	26	„	„	13.—
- **Sachsen**	13	„	„	6.50
- **Posen**	15	„	„	7.50
- **Westfalen und Rheinprovinz**	8	„	„	4.—
- **Hessen**	5	„	„	2.50
- **Hannover**	7	„	„	3.50
Grossherzogthum Mecklenburg	12	„	„	6.—

Obige Listen, wenn verlangt auf Streifbänder geschrieben, per 100 Stück 75 Pfg. Die ganze Collection, 18,000 Adressen mit 130 ℳ
Berlin. **EMIL THIELE, Potsdamer Strasse 134 B.**

CHOCOLAT MAESTRANI
Die Fabrik
von
A. MAESTRANI
in St. Gallen.
389]
liefert die beste der Chocoladen zu mässigen Preisen u. leistet jede mögliche Garantie für deren Reinheit u. Güte
Niederlagen in allen Städten.

Aus der Schule.

Der Lehrer hatte mit seinen Schülern das Gedicht: „Die Mutter am Christabend" gelesen. In diesem Poem wird bekanntlich auch der Ruthe für unartige Kinder gedacht und als nun der Lehrer seine Schüler über den Inhalt des Gedichtes befragte, wandte er sich auch an Fritz:

„Fritz was ist eine Ruthe?"

„„Eine Ruthe ist ein kleiner Besen, mit welchem die Hinterstube gekehrt wird!""

Auflösung

der „räthselhaften Inschrift" in voriger Nummer:

Viel Ochse rathe, was da dry g'fehst!

(Weitern Text siehe folgende Seite.)